

„Lehre mich, Ewiger, Deinen Weg“ - Ethik im Judentum

Rezension Dr. Stefan Meißner

Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat zusammen mit dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund ein Überblickswerk zur jüdischen Ethik herausgegeben und damit eine lange bestehende Lücke geschlossen. Das Buch besticht durch eine verständliche, gut lesbare Sprache und eine lebendige, trotz allem nicht unruhige äußere Gestaltung. Dadurch ist es nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Jugendliche eine wertvolle Hilfe beim Versuch, sich einen ersten Überblick über das breite Feld moralischer Fragen zu verschaffen.

Jedes der insgesamt 16 Kapitel, die den Komplexen Umwelt-, Medizin- und Sozialethik, sowie ‚Ethik in persönlichen Beziehungen‘ zugeordnet sind, beginnt mit einer Einführung. Diese wird jeweils vervollständigt durch einen ausführlichen Diskussionsteil, der weiterführende Quellen und Fragestellungen zur Erweiterung und Vertiefung bietet. Gerade durch letzteren eignet sich das Werk auch hervorragend für den Einsatz in Schulen oder in der Erwachsenenbildung. Zur Praxistauglichkeit trägt auch bei, dass am Ende der Kapitel weiterführende Links, Literaturangaben und Filmhinweise angeboten werden. Farblich abgehobene Kästen enthalten, kompakt und übersichtlich präsentiert, Basisinformationen und Quellensammlungen. Das umfangreiche Bildmaterial dient nicht nur der Illustration, sondern ist zumindest teilweise didaktisch reflektiert in die Gesamtkonzeption integriert. Die Autor(inn)en der Beiträge sind Rabbiner(innen) und Wissenschaftler(innen), die in ihrem Fachgebiet teilweise über den deutschsprachigen Bereich hinaus bekannt sind.

Die Artikel und Diskussionen geben nach Auskunft der Herausgeber „einen Überblick über die (je nach Thematik manchmal gar nicht so unterschiedlichen) vorherrschenden Haltungen im orthodoxen, konservativen und Reformjudentum“ (S.11). Eine Ausnahme dazu bildet das Kapitel zur „Stellung der Frau“, das zwei in ihrer Tendenz divergierende Texte enthält. Wohltuend ist der insgesamt sachliche Ton, der dem Leser / der Leserin nicht den „richtigen“ Weg vorschreiben, sondern vielmehr die Möglichkeit geben will, „die verschiedenen Ansichten zu reflektieren und sich ein eigenes Urteil zu bilden“.

Wer sich über aktuelle Fragen wie etwa den ‚Gerechten Krieg‘, Organspende, Tierethik oder Homosexualität schnell und zuverlässig informieren will, ist mit diesem Buch bestens bedient. Hier wird augenfällig, dass das Judentum hierzulande trotz der dunklen Geschichte längst wieder eine lebendige Größe ist, die unsere gesellschaftlichen Debatten nachhaltig befruchtet.

„Lehre mich, Ewiger, Deinen Weg“ - Ethik im Judentum“. Hentrich & Hentrich Verlag. Berlin 2015. 328 Seiten, 24,90 Euro.